

Jahresabschluss

2009

**Bilanz
zum 31. Dezember 2009**

Aktiva	2009 EUR	2008 EUR	Passiva	2009 EUR	2008 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	353.267,00	368.312,00	1. Festgesetztes Kapital	2.182.906,00	1.743.631,42
II. Sachanlagen			3. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	15.567.040,92	15.719.449,34	c) freie Gewinnrücklage	597.509,26	597.509,26
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.242.528,46	1.276.964,46	5. Bilanzverlust	-1.528.343,82	-620.946,00
4. technische Anlagen	5.048.950,00	5.559.310,00		1.252.071,44	1.720.194,68
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.370.327,00	1.469.543,00	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.689.528,90	18.265.919,35	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	10.668.008,39	11.270.116,39
	47.918.375,28	42.291.186,15	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	35.952.849,20	30.184.702,65
	48.271.642,28	42.659.498,15		46.620.857,59	41.454.819,04
C. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			3. sonstige Rückstellungen	4.008.996,82	2.568.223,82
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	657.018,92	405.453,22		4.008.996,82	2.568.223,82
	657.018,92	405.453,22	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Erhaltene Anzahlungen	77.973,43	81.034,05
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.030.668,20	5.108.501,05	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 77.973,43 (Vorjahr EUR 81.034,05)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	617.408,26	800.908,58
2. Forderungen an den Krankenhausträger	3.503.182,33	1.500.431,91	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 617.408,26 (Vorjahr EUR 800.908,58)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	4.342.789,08	7.875.188,36
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.463.228,04	1.311.350,88	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.342.789,08 (Vorjahr EUR 7.875.188,36)		
- davon nach der BPfIV EUR 51.314,09 (Vorjahr EUR 50.058,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.152.678,29	2.727.532,96
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BPfIV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 2.476,00)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	7.733.240,50	12.864.709,06	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.152.678,29 (Vorjahr EUR 2.727.532,96)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 6.954.120,4 (Vorjahr EUR 7.369.036,40)			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.987.385,64	6.257.127,53
	17.730.319,07	20.784.992,90	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 403.318,88 (Vorjahr EUR 256.113,05)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127.111,10	187.787,11	10. sonstige Verbindlichkeiten	746.911,33	699.828,75
	127.111,10	187.787,11	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 746.911,33 (Vorjahr EUR 699.828,75)		
E. Rechnungsabgrenzungsposten				14.925.146,03	18.441.620,23
2. andere Abgrenzungsposten	62.615,16	181.016,54	F. Rechnungsabgrenzungsposten	41.634,65	33.890,15
	62.615,16	181.016,54		66.848.706,53	64.218.747,92
	66.848.706,53	64.218.747,92			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 EUR	2008 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	55.804.543,70	54.562.201,68
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.528.159,76	3.214.821,01
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	29.457,41	29.216,54
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.290.846,31	1.365.236,35
8. sonstige betriebliche Erträge	3.687.064,32	2.862.391,01
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>64.340.071,50</u>	<u>62.033.866,59</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	33.631.388,84	31.700.354,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.324.328,19	9.339.773,43
- davon für Altersversorgung EUR 3.023.065,67 (Vorjahr EUR 2.990.075,36)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.916.700,34	4.639.768,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.988.901,11	5.836.088,74
	<u>53.861.318,48</u>	<u>51.515.985,26</u>
Zwischenergebnis	<u>10.478.753,02</u>	<u>10.517.881,33</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	7.609.866,29	2.025.634,54
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 539.958,07 (Vorjahr EUR 538.229,59)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.696.559,94	1.888.550,10
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	7.368.660,21	1.218.063,93
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	244.496,10	801.895,37
	<u>1.693.269,92</u>	<u>1.894.225,34</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.699.143,03	1.890.535,94
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.191.457,70	10.916.566,70
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>12.890.600,73</u>	<u>12.807.102,64</u>
Zwischenergebnis	<u>-718.577,79</u>	<u>-394.995,97</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.930,45	12.631,38
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	194.110,54	232.475,68
	<u>-184.180,09</u>	<u>-219.844,30</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-902.757,88	-614.840,27
31. Steuern	4.639,94	6.105,73
32. Jahresfehlbetrag	-907.397,82	-620.946,00
33. Verlustvortrag	-620.946,00	-179.290,62
36. Verlustausgleich des Trägers aus Vorjahren	0,00	179.290,62
37. Bilanzverlust	-1.528.343,82	-620.946,00

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2009 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2009	Anfangsbestand zum 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	1.400.900,87	88.690,16	0,00	0,00	1.489.591,03	1.032.588,87	103.735,16	0,00	0,00	1.136.324,03	353.267,00
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	34.644.783,60	562.720,57	0,00	11.565,42	35.195.938,75	18.925.334,26	703.563,57	0,00	0,00	19.628.897,83	15.567.040,92
2. Grundstücke mit Wohnbauten	1.891.263,70	0,00	0,00	0,00	1.891.263,70	614.299,24	34.436,00	0,00	0,00	648.735,24	1.242.528,46
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	16.260.191,36	3.968,59	0,00	0,00	16.264.159,95	10.700.881,36	514.328,59	0,00	0,00	11.215.209,95	5.048.950,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	7.954.040,27	243.863,71	0,00	14.411,54	8.183.492,44	6.484.497,27	343.079,71	0,00	14.411,54	6.813.165,44	1.370.327,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.265.919,35	6.423.609,55	0,00	0,00	24.689.528,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.689.528,90
	79.016.198,28	7.234.162,42	0,00	25.976,96	86.224.383,74	36.725.012,13	1.595.407,87	0,00	14.411,54	38.306.008,46	47.918.375,28
	80.417.099,15	7.322.852,58	0,00	25.976,96	87.713.974,77	37.757.601,00	1.699.143,03	0,00	14.411,54	39.442.332,49	48.271.642,28

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Für den Pflegeheimbereich wurde gem. § 4 Abs. 3 Nr. 2 PBV eine nach Anlage 2 der PBV gegliederte GuV erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen wurden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in 2009 analog der Neufassung des § 6 Abs. 2 u. 2 a ESTG abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu gleitenden Durchschnittssätzen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2009 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 24.03.2010.vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften beträgt zum 31.12.2009 insgesamt EUR 4.853.792,00.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 31.805.324,46. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

- 2009 4,25 % Umlage + 2,5 % Sanierungsgeld
- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen wurden mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2009 (Stationärтарif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	77.973,43	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	617.408,26	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	4.342.789,08	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	3.152.678,29	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	403.318,88	5.584.066,76	0,00
10. sonstige	746.911,33	0,00	0,00
Gesamt	9.341.079,27	5.584.066,76	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 38.049,30 gezahlt worden. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare	EUR
Jahresabschlussprüfung	37.061,00
sonstige Bestätigungsleistungen	988,30
	38.049,30

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmer bzw. Personen mit marktunüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagenachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Holger Höhmann (Vorsitzender)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Rainer Pöppe (bis 31.12.2009)
Ärztlicher Direktor (kommissarisch):	Dr. Ralph Marggraf (ab 01.01.2010)
Pflegedirektor:	Jörg Mielke

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 322.198,47 (Vj. EUR 283.978,23). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Holger Höhmann (Vorsitzender)	76.795,09	0,00
Dr. Rainer Pöppe	114.320,88	37.734,48
Jörg Mielke	88.359,19	4.988,83
	279.475,16	42.723,31

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 33.419,81 (Vj. EUR 32.314,93).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 12. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit für die LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach und Orthopädie Viersen, LVR-Servicebetrieb Viersen und LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 11.242,30, die sich wie folgt aufteilt:

<u>Mitglieder</u>	EUR	<u>stellvertretende Mitglieder</u>	EUR
CDU		CDU	
Meies, Fritz (stellv. Vors.) (Hauptschulrektor)	596,50	Diekmann, Klaus (techn. Leiter)	170,00
Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer)	596,50	Eckenbach, Jutta (Hausfrau)	138,50
Henrichs, Heinrich (Rentner)	425,00	Heidrich, Paul (Geschäftsführer)	0,00
Nabbefeld, Michael (Sozialversicherungsfachangestellter)	596,50	Hohl, Peter (Lehrer)	85,00
Peters, Leo, Prof. Dr. (Schul- und Kulturdezernent)	562,90	Schaaf, Edith (Hausfrau)	124,00
Schittges, Winfried, MdL (Betriebswirt)	256,50	Wörmann, Josef (Bildungsreferent)	0,00
Schroeren, Michael (Immobilienkaufmann)	510,00	Wolff, Helmut (Industriekaufmann)	86,50
SPD		SPD	
Berten, Monika (Vorsitzende) (Kinderkrankenschwester)	743,90	Daun, Dorothee (Richterin)	0,00
Hensen, Heinz (Verw. Ang. a. D.)	597,90	Holzauer, Albert (Pensionär)	0,00
Joebges, Heinz (Polizeibeamter)	693,70	Ophelders, Heinz Peter (Fachberater Finanzdienstleistungen)	0,00
Nottebohm, Doris (Ernährungsberaterin)	717,70	Rötters, Hans-Gerhard (Dipl.-Pädagoge)	0,00
Pohle, Sylvia (Sonderschuldirektorin)	453,80	Schmidt-Zadel, Regina * (Sozialarbeiterin)	167,00
		Servos, Gertrud * (Dipl.-Psychologin)	131,90
Bündnis 90/Die Grünen		Bündnis 90/Die Grünen	
Janicki, Doris (Lehrerin)	673,90	Peters, Anna (Fachlehrerin)	0,00
Kresse, Martin (Dipl.-Sozialwissenschaftler)	758,30	Johlke, Gisela * (Dipl.-Sozialpädagogin)	0,00
		Woltmann-Zingsheim, Bernd (Dipl.-Pädagoge)	78,00
FDP		FDP	
Daniel, Sven * (Abteilungsleiter Personal)	1.118,70	Runkler, Hans-Otto (Geschäftsführer)	110,60
Feiter, Stefan * (Verwaltungsfachwirt)	797,00	Vogel, Ilse (Hausfrau)	0,00
		Austmeyer, Harald Friedrich * (Geschäftsführer)	0,00


* = sachkundiger Bürger

Zusätzlich nahm an einer Ausschusssitzung für die SPD Herr Thomas Böll (EUR 52,00) teil.

Das Krankenhaus beschäftigte in 2009 durchschnittlich 2 Beamte und 889 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 53, die der Praktikanten bei 0 und die der Zivildienstleistenden bei 22.

Viersen, 31.03.2010

Der Klinikvorstand


Holger Höhmann
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender)


Dr. Ralph Marggraf
Ärztlicher Direktor
(kommissarisch)


Jörg Mielke
Pflegedirektor